**Berichtslegung Mittel- und Kleinprojekte**

**C1.1 Beiblatt erreichte Indikatoren ARGE Euregio**

Der Beitrag zu einem Schwerpunkt einer euregionalen Strategien ist für die Umsetzung von Mittel- und Kleinprojekten im INTERREG Bayern-Österreich Programm 2021-2027 verpflichtend, damit verbunden ist der Beitrag zu mindestens einem für diesen Schwerpunkt definierten Indikator. Bitte geben Sie in diesem Beiblatt den tatsächlich erreichten Beitrag Ihres Projektes zu den gewählten Indikatoren dar und begründen diesen bzw. legen den Nachweis als Anhang/Beilage vor.

**Projekttitel:**

**Name des Leadpartner:**

**Handlungsfeld NATURRAUM**

**Natur- und Kulturlandschaft nachhaltig bewirtschaften und naturverträglich erlebbar machen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Stoßrichtungen und Outputindikatoren** | |
| **N1: Innovative Methoden und Angebote zur Erforschung und Vermittlung von geeigneten Naturräumen schaffen** | |
| N1.1: Anzahl neu ausgebildeter oder weitergebildeten NaturführerInnen (insbesondere für grenzüberschreitende Naturschutzgebiete) |  |
| N1.2: Anzahl neu geschaffener oder aufgewerteter Koordinationsstellen für die Ausbildung von NaturvermittlerInnen (Organisation, Standards,…) |  |
| **N2: Bewusstsein zu Naturraumfunktionen stärken und Wissen über regionale Ausstattung zur Biodiversität  aus- und aufbauen** | |
| N2.1: Anzahl neu geschaffener oder aktivierter Naturbeobachtungsstationen |  |
| N2.2.: Anzahl identifizierter grenzüberschreitender Wanderkorridore für Wildtiere und/oder ausgearbeiteter Schutzkonzepte |  |
| **N3: Naturräumliche Besonderheiten grenzüberschreitend erforschen und gemeinsam schützen** | |
| N3.1: Anzahl neu geschaffener bzw. wieder reaktivierter/aufgewerteter Habitate |  |
| N3.2: Anzahl aufgewerteter und renaturierter Fließstreckenabschnitte von Flüssen und Bächen |  |
| **N4: Naturerlebnis als Teil der Lebensqualität in der Region schonend ermöglichen und lenken** | |
| N4.1: Anzahl geschaffener Maßnahmen zur digitalen Besucherlenkung |  |
| N4.2: Anzahl neu geschaffener Naturerlebnis- und Vermittlungsangebote |  |
| **N5: Naturräume als verbindendes Element in der Grenzregion positionieren und gemeinsame Verantwortung  dafür stärken** | |
| N5.1: Anzahl grenzüberschreitend bearbeiteter Forschungsprojekte |  |
| N5.2: Anzahl der Projekte zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern |  |
| **N6: Bewusstsein für Natur in der Stadt bzw. Natur im Siedlungsraum schaffen und ökologisch wertvolle Bereiche in Siedlungsgebieten erhalten und mit Beteiligung der Bevölkerung aufwerten** | |
| N6.1: Anzahl von BürgerInnen die in Artenschutzprojekten eingebunden sind |  |
| N6.2: Anzahl aufgewerteter Flächen im Siedlungsraum |  |
| **N7: Kompetenzen in biologischer und standortspezifischer Bewirtschaftung der Kulturlandschaft  grenzüberschreitend ausbauen und vernetzen** | |
| N7.1: Anzahl gestarteter Forschungsprojekte zu landwirtschaftlichen Themen |  |
| N7.2: Anzahl beteiligter AkteurInnen in der grenzüberschreitenden Arbeitsgruppe "Biologische Landwirtschaft" |  |
| **N8: Bevölkerung und Politik im Grenzraum für mehr Umweltbewusstsein und Natur- und Ressourcenschutz  (Biodiversität, Boden, Wasser,…) sensibilisieren - aktive Einbindung Jugendlicher in Umwelt- und  Klimaschutzprojekte forcieren** | |
| N8.1: Anzahl in Projekten eingebundener Jugendlicher |  |
| N8.2: Anzahl von Veranstaltungen und Workshops zur Bewusstseinsbildung in Gemeinden |  |
| **Sonstige:** | |

**Handlungsfeld TOURISMUS**

**Aufenthaltsdauer von Tages- und Nächtigungsgästen und die regionale Wertschöpfung steigern**

|  |  |
| --- | --- |
| **Stoßrichtungen:** | |
| **T1: Auf regionale Stärkefelder / touristische Leitthemen fokussieren (Naturerlebnis, Wellness und Gesundheit,  Kulturerlebnis, Kulinarik)** | |
| T1.1: Anzahl neuer Angebotskooperationen je Stärkefeld |  |
| T1.2: Anzahl neuer Angebote je Stärkefeld |  |
| **T2: Angebotsqualität erhöhen, touristische Infrastruktur aufwerten, vernetzen und ausbauen** | |
| T2.1: Anzahl aufgewerteter bestehender Angebote |  |
| T2.2: Anzahl neuer Vermarktungskooperationen |  |
| **T3: Touristische Angebote mit Mehrwert für die regionale Bevölkerung schaffen** | |
| T3.1: Anzahl von Zählereinrichtungen für TagesbesucherInnen |  |
| T3.2: Anzahl neu geschaffener bzw. aufgewerteter Angebote für Freizeit und Erholung |  |
| **T4: Wandern und Radfahren als regionsübergreifende Urlaubsaktivität vertiefen** | |
| T4.1: Anzahl an Themenwegen und Routen auf gemeinsamer Karte / in gemeinsamer App  oder Website |  |
| T4.2: Anzahl eingebundener Hotspots, kulinarischer Angebote in überregionalen Themenwegen  und Routen |  |
| **T5: Regionale Wertschöpfung steigern sowie grenzüberschreitende Wertschöpfungsketten auf- und ausbauen** | |
| T5.1.: Anzahl neu entwickelter grenzüberschreitender Gästekarten |  |
| T5.2: Anzahl kooperierender Betriebe in grenzüberschreitenden Wertschöpfungsketten in den  Bereichen bzw. Stärkefeldern Natur / Wellness / Kultur / Kulinarik |  |
| **T6: Potentiale der Region für "Kurzurlaub" gezielt entwickeln** | |
| T6.1: Anzahl neu geschaffener mehrtägiger Angebote / Angebotsvernetzung in den touristischen  Stärkefeldern Natur / Wellness / Kultur / Kulinarik |  |
| T6.2: Anzahl durchgeführter Gästebefragungen |  |
| **T7: Nächtigungszahlen steigern - aus Tagesgästen Nächtigungsgäste machen** | |
| T7.1: Anzahl der Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsdauer |  |
| **T8: Mobilität als Wettbewerbsfaktor -innovative intermodale Angebote entwickeln und positionieren** | |
| T8.1: Anzahl neu geschaffener Mikro-ÖPNV-Angebote für Einheimische und Gäste |  |
| T8.2: Anzahl der Angebote Vernetzung Radfahren/Wandern und ÖPNV bzw. Schiff |  |
| **Sonstige:** | |

**Handlungsfeld KULTUR**

**Kulturelles Erbe, Baukultur, Kunst, Kultur und Kulinarik als Motor für die regionale Identität stärken und erhalten**

|  |  |
| --- | --- |
| **Stoßrichtungen und Outputindikatoren:** | |
| **K1: Regionale Traditionen und das gemeinsame Kulturelle Erbe als verbindendes Element stärken und moderne  Zugänge erschließen** | |
| K1.1: Anzahl neu geschaffener Vermittlungsangebote zu Themen des gemeinsamen kulturellen Erbes |  |
| K1.2: Anzahl grenzüberschreitend bearbeiteter Themen |  |
| **K2: Zeitgenössische Kunst und kreatives Schaffen in der Grenzregion fördern und den Austausch forcieren** | |
| K2.1: Anzahl an neu geschaffenen Angeboten zeitgenössischer Kunst |  |
| K2.2: Anzahl der KünstlerInnen, die sich an grenzüberschreitenden Vernetzungsprojekten beteiligen |  |
| **K3: Bewusstsein für die regionale (historische) Baukultur schärfen und für Wohnen sowie für kulturelle  und touristische Wertschöpfung erschließen** | |
| K3.1: Anzahl von umgesetzten Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung |  |
| K3.2: Anzahl aufgewerteter und für neue Nutzungen erschlossener Gebäude |  |
| **K4: Kulinarisches und künstlerisches Handwerk sichern und erlebbar machen** | |
| K4.1: Anzahl aufgewerteter Angebote |  |
| K4.2: Anzahl neu geschaffener oder erweiterter Museums- bzw. Schaubetriebskooperationen |  |
| **K5: Förderung der regionalen grenzüberschreitenden Kulturlandschaft** | |
| K5.1: Anzahl der vernetzten Kulturinitiativen und Angebote |  |
| K5.2: Anzahl neu geschaffener oder weiterentwickelter grenzüberschreitender Angebote |  |
| **K6: Entwicklung von digitalen Kulturangeboten und neuen Kultur-Formaten im virtuellen Raum** | |
| K6.1: Anzahl der TeilnehmerInnen an virtuellen Kunst- und Kulturangeboten |  |
| K6.2: Anzahl entwickelter innovativer Angebote |  |
| **Sonstige:** | |

|  |
| --- |
| **Bitte begründen Sie die erreichten Indikatoren durch die Umsetzung Ihres Projektes durch Darlegung einer geeigneten Begründung/Übermittlung eines geeigneten Nachweises:** |
|  |

|  |
| --- |
| **Weitere Anmerkungen:** |
|  |

**Hinweis:** Bitte laden Sie dieses Dokument als verpflichtenden Anhang im JEMS unter Anhänge hoch.